

Jahresbericht 2023



Inhalt

Inhalt	2
Kennzahlen	3
Vorstand / Funktionäre	4
Kurswesen	5
Simulations- und Trainingscenter	6
Sanitätsdienst.....	7
Feuerwehripikett.....	8
First Responder.....	9
Qualitätssicherung.....	10
Finanzen	11
Sponsoren.....	12

Zum Titelbild:

Fallszenario im Rahmen der Filmaufnahmen für Tele M1 im Rahmen der Eröffnung des Simulations- und Trainingscentres sam 14.04.2023.



Hier geht's zum Nachrichtenbeitrag.

Impressum:



Rescue Academy
Winkelriedstrasse 52
5430 Wettingen

info@rescue-academy.ch
www.rescue-academy.ch



Sanität Wettingen-Limmattal
Winkelriedstrasse 52
5430 Wettingen

info@sanitaet.info
www.sanitaet.info

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mitglieder						
Aktivmitglieder	47	48	51	38	41	41
Männer	20	21	21	19	23	24
Frauen	27	27	30	19	18	17
Durchschnittsalter	43	40	38	38	39	38
Qualifikationen						
Stufe 1	7	10	5	7	8	6
Stufe 2	28	20	19	4	10	10
Stufe 3	14	16	19	11	12	14
Professionals	4	4	4	3	4	5
Kursleiter:innen	4	3	4	3	4	6
Interne Weiterbildung						
Weiterbildungen Total	43	37	24	13	38	25
Weiterbildungen Stunden	964	737	567	273	778	616
Kurse						
Kurse Total	100	72	60	64	119	126
Kursteilnehmende Total	807	743	633	668	1'373	1'550
Kursleiterstunden Total	805	610	630	493	1'059.5	982
Teilnehmerlektionen	5'828	5'586	4'886	4'450	7'251	7'622
Einsätze						
Einsätze Total	123	109	46	68	108	111
Einsatzstunden Total	1'265.5	2'005	182	767	3'709	1'879
Sanitätsdienst Einsätze						
Sanitätsdienst Einsätze	49	71	11	24	57	54
Sanitätsdienst Stunden	881	1'895	116	612	3'557	1'718
Feuerwehr Einsätze						
Feuerwehr Einsätze	29	18	8	10	11	17
Feuerwehr Stunden	145	59	23	103	103	118
First Responder Einsätze						
First Responder Einsätze	30	20	27	34	40	40
First Responder Stunden	84	51	43	52	49	42
Behandlungen						
Behandelte Patient:innen	371	517	55	284	1'238	832
Hospitalisierte Patient:innen	34	27	12	36	72	37

Vorstand / Funktionäre

Auch in diesem Jahr durften wir uns auf die bewährte Führungscrew verlassen. Mit einem schlanken Vorstand bleiben wir flexibel, professionell und kompetent.

Gerne greifen wir aber auch auf unsere erfahrenen Berater:innen innerhalb des Vereins zurück. Sie helfen uns, fundierte und medizinisch akkurate Entscheidungen zu treffen.



Präsident
Christian Bassler



Ehrenpräsident
Viktor Ott



**Chefin Einsatz
und Ausbildung**
Anita Peter



Vereinsarzt
Dr. med.
Wolfgang
Czerwenka



Kassierin
Susanna Peter



Vereinsarzt
Dr. med.
Tobias Gertsch

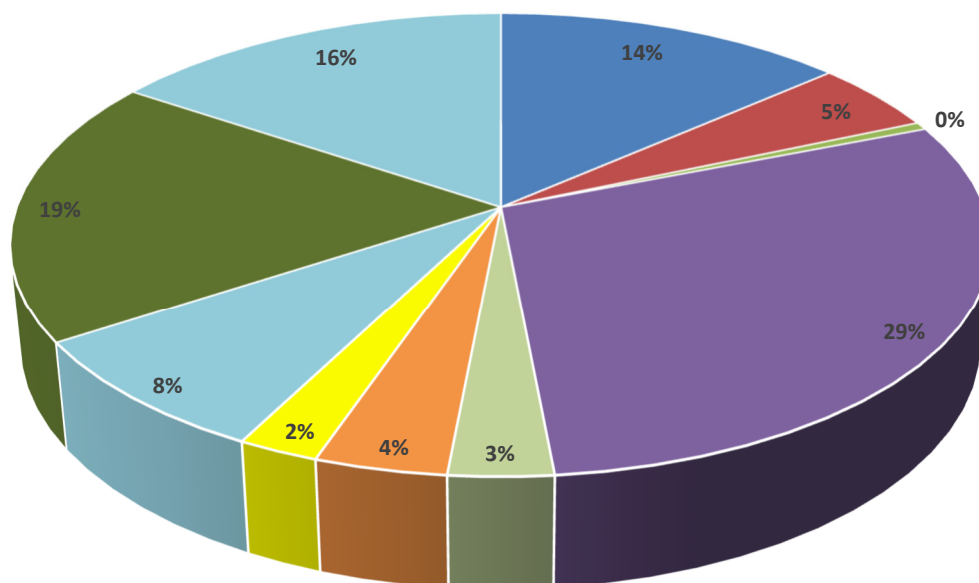
Kurswesen

Nach einem Grossauftrag im Jahr 2022 war zu Beginn des Berichtsjahres noch unklar, ob die hohe Teilnehmendenzahl beibehalten werden konnte und inwieweit der Nachholbedarf an Ausbildung nach Corona bereits gesättigt sei.

Glücklicherweise konnten zu den langjährigen Stammkunden auch neue Kunden gewonnen werden. Ebenso durfte die Rescue Academy wiederum Kurse für einen Grosskunden durchführen. So konnten wiederum mehr Teilnehmende ausgebildet werden. Mit 1'550 Teilnehmenden ein neuer Rekord.

Bei vielen unserer langjährigen Kunden durften wir in enger Zusammenarbeit die Notfallorganisation vor Ort noch mehr optimieren und von gelegentlichen Kursen auf eine mehrstufige Aus- und Weiterbildungsplanung umstellen. So helfen wir aktiv dabei, gesetzliche Vorgaben umzusetzen und Unfall- und Krankheitskosten zu senken.

Teilnehmende pro Kursangebot



- Nothilfekurs
- Notfälle bei Kleinkindern
- Betriebsnothelferkurs
- BLS/AED SRC
- Ersthelfer Stufe 1
- Ersthelfer Stufe 2
- Ersthelfer Stufe 3
- Lehr- und Betreuungspersonen
- Schulkurse
- Spezialkurse

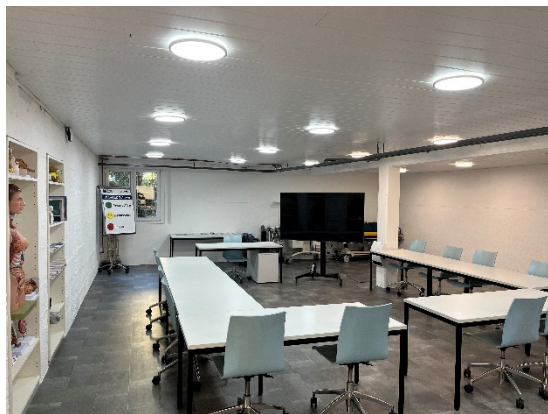
Simulations- und Trainingscenter



Bereits im letzten Jahresbericht konnten wir über das neu entstehende Simulations- und Trainingscenter berichten. Nun war es endlich soweit und wir konnten am 14.04.23 das Simulations- und Trainingscenter an der Etzelstrasse 11 in Wettingen eröffnen. Auf rund 380 m² entstand eine einmalige Simulationslandschaft, in welcher Einsätze jeglicher Art inszeniert und trainiert werden können.

Nach fast einem Jahr Bauzeit können wir nun ebenfalls zusätzliche Schulungs-, Sitzungs- und Büroräume nutzen. Dringend benötigter Platz für all unsere Kurse, internen Weiterbildungen und Aktivitäten.

Wie so oft, wenn man einen Umbau beginnt, ahnt man noch nicht ansatzweise, was alles auf einen zukommt. So ging es auch uns in diesem gewagten Umbauprojekt. Bei fast allem, was wir anfassen, war mehr Aufwand nötig, als wir gehnt hatten.



So kamen wir das eine oder andere Mal an unsere zeitlichen, fachlichen und ja, auch nervlichen Grenzen. Doch ein harter Kern von Mitgliedern hat hunderte, wenn nicht tausende Stunden freiwillig im Simulations- und Trainingscenter verbracht, geschuftet und gewerkelt, bis alles tipp-topp war. Trotz weniger Mitgliedern, welche einen handwerklichen Beruf ausüben, konnten wir so manches Bauprojekt umsetzen und über uns selbst hinauswachsen.

Mit dem Bau des Simulations- und Trainingscenters konnten wir ebenfalls eine weitere Hürde beseitigen. Zunehmend wird es am aktuellen Standort immer schwieriger, Kursteilnehmende abwechslungsreich, flexibel und innerhalb des Zeitplanes zu verpflegen. Restaurants verschwinden und Alternativen werden knapp. Besonders zu Corona-Zeiten war dies eine grosse Herausforderung. So war bereits bei der Planung klar, dass im neuen Simulations- und Trainingscenter Verpflegungsmöglichkeiten eingeplant werden müssen.

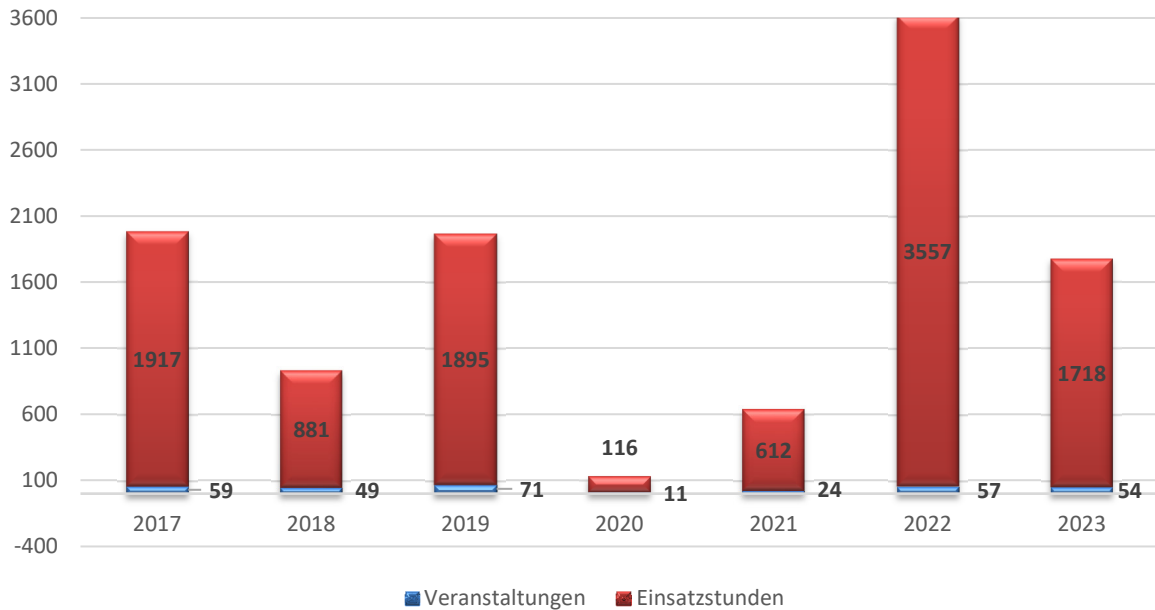
So wurde mit viel Aufwand eine vollumfängliche Küche in die Kellerräume eingebaut. Auch dank einem Materialsponsoring der NILO Schreinerei Küchenbau AG (www.nilo-ag.ch) konnte unser Traum verwirklicht werden und wir können unsere Teilnehmenden gut verköstigt ins Training schicken. Ohne Mampf – kein Kampf.

Sanitätsdienst

Nach einem arbeitsintensiven 2022 mit einem erfolgreichen Kantonalen Turnfest in Wettlingen und sonst ganz viel Party-Nachholbedarf nach Corona, rechnete die Sanität Wettlingen-Limmattal mit einem äusserst ruhigen 2023.

Wie zu erwarten war, wurde dieses Jahr zwar ruhiger, aber doch nicht so ruhig wie erwartet.

Anzahl Sanitätsdienste und Einsatzstunden pro Jahr



An gesamthaft 54 Sanitätsdiensten wurden 1'718 Einsatzstunden geleistet. Auffällig war die Zunahme der Simultaneinsätze (gleichzeitige Einsätze). Wiederum konnte sich die Sanität Wettlingen-Limmattal auf Ihre zahlreichen und motivierten Mitglieder verlassen und die vorhandenen Einsatzmittel einsetzen.



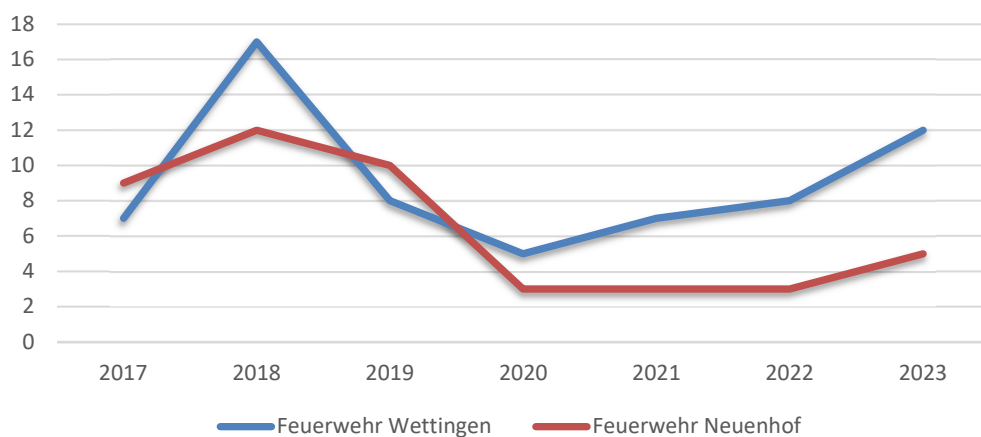
Feuerwehripikett

Bereits seit vielen Jahren erbringt die Sanität Wettingen-Limmattal im Mandat die Leistungen eines Sanitätszuges für die beiden Feuerwehren der Gemeinden Wettingen und Neuenhof. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden ab einer gewissen Einsatzgrösse (ab dem Einsatzstichwort «Brand mittel») jeweils acht Angehörige der Sanität Wettingen-Limmattal durch die Kantonale Notrufzentrale mitaufgeboden und rücken direkt an den Ereignisort aus.

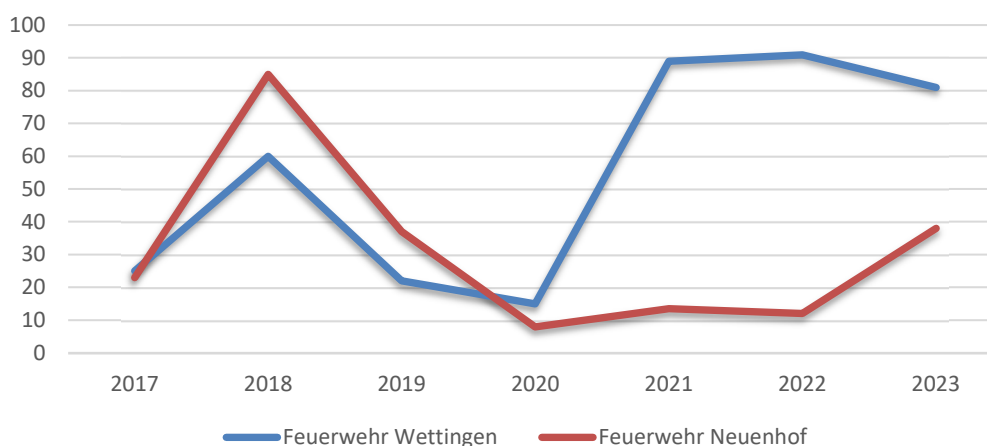
Im Berichtsjahr wurden mit beiden Feuerwehren die Leistungsvereinbarung neu ausgearbeitet und neu unterzeichnet. Wir freuen uns sehr auf die weiterhin hervorragende und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit «unseren» beiden Feuerwehren.

2023 leisteten die Vereinsangehörigen an total 17 Einsätzen (Vorjahr 11) rund 118 Einsatzstunden (Vorjahr ebenfalls 103).

Feuerwehreinsätze pro Jahr



Feuerwehr-Einsatzstunden pro Jahr



First Responder

Bereits im neunten Jahr betreibt die Sanität Wettingen-Limmattal eine First Responder-Gruppe, die für das Gemeindegebiet von Wettingen verantwortlich ist. Die mit AED (Defibrillator), Sauerstoff und viel weiterem notfallmedizinischen Material ausgerüsteten Laien Helfer:innen stehen rund um die Uhr, Tag und Nacht, zur Verfügung. Sobald bei der Kantonalen Notrufzentrale in Aarau ein Notruf mit den Einsatzstichworten «Bewusstlosigkeit», «Atemnot», «Brustschmerz» oder «leblose Person» aus Wettingen eingeht und im Kantonsspital Baden gerade keine Ambulanz frei ist, werden die First Responder via SMS und Pager alarmiert. Da die First Responder in Wettingen wohnen, beziehungsweise arbeiten, sind sie äusserst schnell verfügbar.

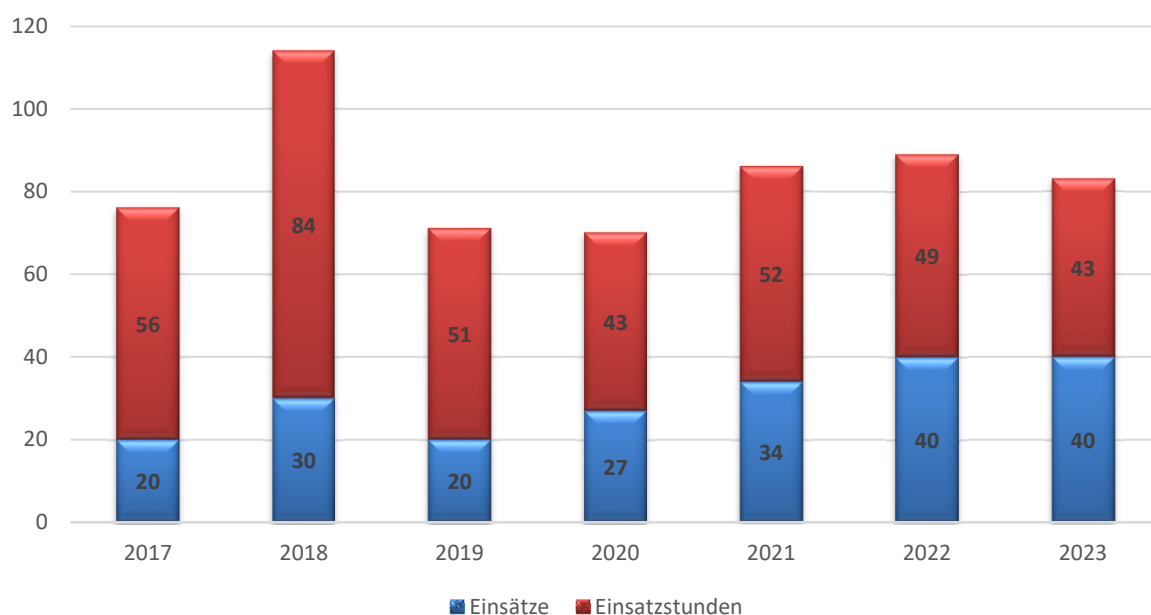
Auch im Berichtsjahr konnte die durchschnittliche Hilfsfrist (Zeit ab Alarmeingang bis Helfer:in vor Ort) von rund 3 Minuten beibehalten werden.

2023 leisteten die First Responder 40 Einsätze, gleich viele wie im Vorjahr.

Im Berichtsjahr lancierte der Kanton Aargau ein flächendeckendes First Responder System, welches ab 2024 zum Einsatz kommen soll. Dabei stand zur Diskussion, den «Gold-Standard» der bestehenden First Responder Gruppen aufzulösen. Dank politischen Bestrebungen konnten die Verantwortlichen davonüberzeugt werden, für die Gemeinde Wettingen und andere Gemeinden, das bewährte System beizubehalten und mit freiwilligen First Respondern zu ergänzen.

Aufgrund der Ungewissheit wie es weiter gehen kann, wurde der Personalbestand während des Jahres nicht aufgestockt. Glücklicherweise konnten gegen Ende des Jahres alle Interessierten aufgenommen werden, sodass mit 12 First Respondern in die Zukunft gestartet werden kann.

First Responder-Einsätze pro Jahr



Qualitätssicherung

Grosse Herausforderungen neigen dazu, vor sich hergeschoben zu werden. So verwundert es nicht, dass wir in den letzten Jahren ein klar formuliertes Ziel immer wieder verschieben mussten. Nicht weil wir es nicht wollten oder konnten, sondern einfach, weil in einer Milizorganisation wie der unseren, immer wieder wichtigere oder dringendere Dinge anstehen. Doch im Jahr 2023 packten wir es endlich an: die EduQua Zertifizierung.

Eine der grossen Herausforderungen, wiederum durch die Milizorganisation bedingt, war die Dokumentenlenkung. Bereits vor einigen Jahren hatten wir den ersten Schritt zur Erreichung des definierten Qualitätsziels begonnen. Dies mit der Einführung und Nutzung einer redundanten Serverinfrastruktur. Vorher hatten alle Vorstandsmitglieder ihre Dokumente auf dem privaten Rechner gespeichert und wenn man etwas brauchte, hatte man oft eine veraltete Version und musste nachfragen, wer denn eine aktuelle Version habe. Kaum vorstellbar, aber für Vereinsstrukturen mehr als normal.

Nun wurden alle Dokumente bereinigt, mit einer Dokumentenlenkung versehen und einige veraltete Versionen archiviert. Endlich haben wir Ordnung in den Dokumenten und hoffen, dass das so bleibt.



Anita Peter und Christian Bassler
mit dem EduQua-Zertifikat

Im Rahmen der EduQua-Zertifizierung wurden zahlreiche Dokumente wie Allgemeine Geschäftsbedingungen, Beschwerdemanagement oder Datenschutzerklärung den aktuellen Anforderungen angepasst. Neben vielem, was für die Zertifizierung bereits bestand, wurden auch neue Instrumente erarbeitet und implementiert.

Als besonders wertvoll empfinden wir, dass die Rescue Academy und die Sanität Wettingen-Limmattal neben dem bereits bestehenden Risikomanagement auch über ein instrumentalisches Chancenmanagement verfügen. Dies hilft uns, den Fokus auf die positiven Möglichkeiten zu richten. Nur wer Chancen erkennt, kann sie auch ergreifen.

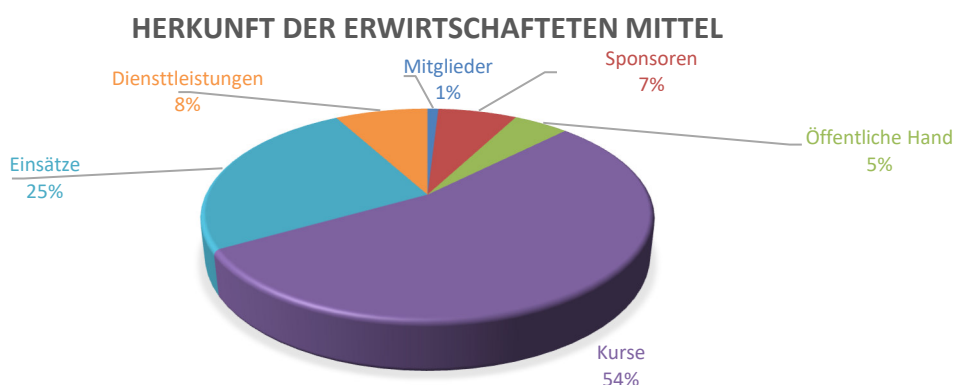
Mit der Inbetriebnahme des Simulations- und Trainingscenters konnten ebenfalls viele Pendenzen unsres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses umgesetzt werden. Dank der neuen Infrastruktur erhalten wir enorme Möglichkeiten, das Bildungserlebnis für die Teilnehmenden noch praxisnäher zu gestalten.

Finanzen

Mit der zweiten Bauetappe des Simulations- und Trainingscenters, versprach das Jahr 2023, nochmals eine finanzielle Herausforderung zu werden. Verantwortungsvoll budgetierte der Vereinsvorstand grosszügig die Investitionen und zurückhaltend die Erträge, um die Vereinsfinanzen nicht zusätzlich zu gefährden.

Erfreulicherweise konnte das Kostendach für den Bau des Simulations- und Trainingscenters eingehalten werden. Dies hauptsächlich dank der grossen Fronarbeit einiger Vereinsmitglieder, welche stunden- oder gar tagelang im Simulations- und Trainingscenter unentgeltlich gearbeitet haben.

Ebenso erfreulich waren die steigenden Teilnehmendenzahlen über die Prognosen hinaus, sodass sich die Vereinsfinanzen im gesunden Mass entwickeln konnten.



Mit dem Betrieb des Simulations- und Trainingscenters kommen künftig höhere Miet- und Unterhaltskosten auf den Verein zu, als es in den Ursprungsjahren der Fall war. Um diese laufenden Kosten zu erwirtschaften und die Investitionen zu refinanzieren, wird ein weiteres Wachstum angestrebt.

SWISSLOS Kanton Aargau

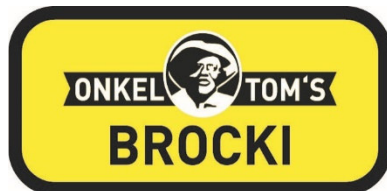
Das Simulations- und Trainingscenter konnte aber auch realisiert werden, dank der grosszügigen Unterstützung von zahlreichen Sponsoren. Vorweg der Swisslos-Fonds des Kantons Aargau, welcher nachhaltig in die Zukunft des Bevölkerungsschutzes investiert.

Herzlichen Dank auch unseren weiteren Sponsoren des Simulations- und Trainingscenters:

- Frau Sabine Suter und Herr Christian Jacomet
- Nilo Schreinerei und Küchenbau
- Frau Elvira Peter
- Familie Markus und Susanna Peter
- Axmass Schreinerei
- Hächler AG
- GA Controll
- MLT Moderne Licht Technik
- Schweizer Bildung
- Furttal-Garage H. Meier AG
- Boll IT Distribution
- Möckel + Günter Elektro AG
- Familie Ingo Volkhausen

Sponsoren

Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Sponsoren, welche die Sanität Wettingen-Limmattal finanziell oder materiell unterstützen. Ohne ihren wertvollen Beitrag wären viele Hilfeleistungen nicht möglich.



*frisch und
fründlich*

